

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1869

11 (28.7.1869)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 28. Juli

1869.

I.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die katholische Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe betreffend.

Aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe sind vom 1. October 1869 an zwei Stipendien von jährlich 165 fl. an katholische Studirende, welche sich dem höhern Schulfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber, unter welchen den aus den Standesherrschaften Salem und Petershausen gebürtigen der Vorzug zu geben ist, haben sich mit ordnungsmäßigen Ausweisen über Herkunft, wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen bei dem Großh. Oberschulrath binnen sechs Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 28. Juni 1869.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

II.

Bekanntmachungen.

Nr. 12,063. Raimund Hefner von Dittigheim ist unterm heutigen unter die Zahl der katholischen Volksschulcandidaten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 23. Juni 1869.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Schaaff.

Nr. 12063. Die Dienstprüfung haben im April 1869 an dem katholischen Schullehrer-
seminar Ettlingen bestanden.

A. Für erweiterte Volksschulen:

1. Kraus, Johann, von Ladenburg.
2. Wiese, Wilhelm, von Walldürn.

B. Für einfache Volksschulen:

1. Biemer, Felix, von Unterneudorf.
2. Fettig, Eduard, von Odenheim.
3. Fris, Karl Otto, von Hügelsheim.
4. Göller, August, von Wöschbach.
5. Göller, Otto, von Kettigheim.
6. Herrmann, Peter Jakob, von Feudenheim.
7. Karlein, Sigmund, von Hettingen.
8. Münch, Gustav, von Dittwar.
9. Roe, Leo, von Heckfeld.
10. Röttinger, Wendelin, von Oberbalbach.
11. Rottengatter, Othmar, von Neckarwimmersbach.
12. Schenk, Johann Franz, von Gerlachsheim.
13. Schmitt, Albert, von Feudenheim.
14. Schnarrenberger, Wilhelm, von Giffigheim.
15. Stenzel, Heinrich, von Bremgarten.
16. Weinreuter, Johann Ignaz, von Lohrbach.

Karlsruhe, den 23. Juni 1869.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Nend.

Schaaff.

Die Unterstützung von Gewerbeschulcandidaten Behufs ihrer weiteren Ausbildung als Gewerbeschullehrer
betreffend.

Nr. 12,736. Die Gesuche um Unterstützung zur Ausbildung als Gewerbeschullehrer an
der polytechnischen Schule dahier für das Studienjahr vom 1. October 1869 bis dahin 1870
sind unter Anschluß gehörig ausgefertigter Vermögenszeugnisse und der Zeugnisse über bisherige
Thätigkeit und Verwendung innerhalb drei Wochen anher vorzulegen.

Diese Unterstützungen werden nur unter der Bedingung vertheilt, daß sich die Candidaten
durch einen Revers verbindlich machen, im Falle des Uebertritts zu einem andern Berufe die
erhaltene Unterstützung zurückzuerstatten.

Karlsruhe, den 2. Juli 1869.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Nend.

Schaaff.

Die Prüfung von Lehrerinnen betreffend.

Nr. 12,739. Unter Hinweisung auf die diesseitige Bekanntmachung vom 6. Februar 1867 Nr. 1448 — Schulverordnungsblatt vom 12. Februar 1867 Nr. IV — werden diejenigen Aspirantinnen für das Lehrfach, welche an der im Spätjahr d. J. dahier stattfindenden Prüfung der Lehrerinnen Theil zu nehmen gedenken, hiermit aufgefordert, ihre Anmeldungen unter Vorlage ihrer Zeugnisse und Angabe der Lehrgegenstände, in welcher sie sich einer Prüfung unterziehen wollen, längstens bis Ende August d. J. bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Der evangelische Oberkirchenrath beabsichtigt, anschließend an obige Prüfung, eine solche in den Religionsunterrichtsgegenständen vornehmen zu lassen. Aspirantinnen, welche die Befähigung zur Ertheilung des Religionsunterrichts zu erlangen wünschen, würden sich hiernach rechtzeitig bei dem evang. Oberkirchenrathe anzumelden haben.

Der Tag des Beginns der Prüfung wird später bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 5. Juli 1869.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kenk.

Schaaff.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 12,798. Die Hauptlehrerstelle an der Gewerbeschule in Lörrach, dem Gewerbschulkandidat Franz Egon Kaltenbach daselbst.

Nr. 11,291. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Langenalb, A. Pforzheim, dem Unterlehrer Jakob Goll in Pforzheim.

Nr. 12,334. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Rüdenthal, A. Waldbürn, dem Hauptlehrer Ferdinand Gärtner, z. Zt. Schulverwalter daselbst.

Nr. 12,894. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Strittberg, A. St. Blasien, dem Schulverwalter Bernhard Matheis in Zeutern, A. Bruchsal.

Nr. 13,095. Die II. Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Appenweiler, A. Staufen, dem Hauptlehrer Franz Ludwig Seelos in Herbolzheim, A. Mosbach.

Nr. 13,484. Die II. Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Neuenburg, A. Müllheim, dem Unterlehrer Hermann Belling in Breisach.

Nr. 13,486. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Hausenvorwald, A. Donaueschingen, unter Genehmigung der Präsentation der Fürstlich Fürstenberg'schen Standes- und Patronatsherrschaft dem Schulverwalter Ludwig Brühig in Hochdorf.

Nr. 12,402. Der Verzicht des Hauptlehrers Friedrich Wohlshlegel auf den evangelischen Schuldienst zu Lügelsachsen, A. Weinheim, wird genehmigt.

Nr. 12,214. Der evang. Schulkandidat Johann Karl Otto Ritzmann von Eberbach wird auf sein Ansuchen aus dem Schulfache entlassen.

Nr. 13,663. Der kath. Schulkandidat Karl Machauer von Neuthard ist zu Folge schwurgerichtlichen Urtheils vom 22. Juni l. J. aus dem Schulfache entlassen worden.

Im Monat Juli wurden versetzt, bezw. ernannt:

Der kath.	Hilfslehrer	Heinrich Müller in Langenbrücken als Schulverwalter daselbst.
" "	Unterlehrer	Karl Willoth in Welschensteinach als Unterlehrer in Schapbach.
" "	"	Theodor Seufert in Heddesheim als Unterlehrer in Käferthal.
" "	Schulkand.	Gallus Rothengas von Oberwittstadt als Unterlehrer in Heddesheim.
" frühere kath.	Schulkand.	Kaver Ritter von Hubertshofen als Unterlehrer in Schönwald.
" kath.	Unterlehrer	J. Danksbach in Schönwald als Schulverwalter in Göschweiler.
" "	"	Ferdinand Härle in Hinterzarten als Unterlehrer in Wolterdingen.
" "	"	Eugen Schuler in Meersburg als Schulverwalter in Salem.
" evang.	Schulaspir.	Joh. Fried. Wilh. Müller von Wieblingen als Unterlehrer in Wilferdingen.
" kath.	Schulverw.	Theodor Thoma in Mühlenbach als Schulverwalter in Langenhardt.
" evang.	Unterlehrer	Friedr. Johann Fizer in Lohrbach als Unterlehrer in Rödningen.
" "	"	Ernst Friedrich Knobel in Ihringen als Unterlehrer in Pforzheim.
" "	"	Julius Kayser in Wies als Unterlehrer in Malterdingen.
" "	"	Karl Goll in Malterdingen als Unterlehrer in Wies.
" "	"	Karl Friedrich Reinold in Ittersbach als Unterlehrer in Ihringen.
" kath.	"	Karl Eberenz in Liel als Unterlehrer in Reibshheim.
" "	"	Emil Sattler in Reibshheim als Unterlehrer in Lahr.
" frühere	Schulkand.	Wendelin Müller in Wehr als Unterlehrer in Liel.
" kath.	Hilfslehrer	Ludwig Naber in Völkersbach als Hilfslehrer in Ramsbach.
" "	Unterlehrer	Heinrich Stenzel in Rust als Schulverwalter in Herbolzheim.
" "	Hilfslehrer	Theodor Bier in Zundweier, als Unterlehrer in Welschensteinach.
" "	Unterlehrer	Friedrich Schuchmann in Kirrlach als Unterlehrer in Barnhalt.
" "	"	Friedrich Köhler in Barnhalt als Unterlehrer in Kirrlach.
" "	"	Adam Merz in Dossenheim als Unterlehrer in Malsch, A. Wiesloch.
" "	"	Adolf Emil Ehrler in Malsch als Unterlehrer in Dossenheim.
" "	"	Wilhelm Schnarrenberger in Mühlhausen als Unterlehrer in Rust.
" "	Schulkand.	Martin Henninger z. Jt. in Mannheim als Unterlehrer in Mühlhausen.

IV.

Diensterledigungen.

Nr. 12,712. An dem Realgymnasium und der höhern Bürgerschule in Karlsruhe sind zwei Lehrstellen durch akademisch gebildete Lehrer, welche vorzugsweise zur Ertheilung des Unterrichts in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern befähigt sind, zu besetzen.

Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse innerhalb drei Wochen bei dem Großh. Oberschulrath zu melden.

Nr. 11,531. Kath. Schuldienst in Rippoldsau, A. Wolfach, R.Sch.B. Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 90 Schulkindern.

Nr. 13,085. Kath. Schuldienst in Linach, A. und R.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 55 Schulkindern.

Nr. 13,438. Kath. Schuldienst in Gösweiler, A. Neustadt, R.Sch.B. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 70 Schulkindern.

Die Bewerber um diese Dienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre vorgesetzten Kreis Schulvisitaturen bei der Fürstlich Fürstenberg'schen Standes- und Patronats Herrschaft durch deren Domänenkanzlei zu Donaueschingen zu melden.

Nr. 13,380. Kath. Schuldienst zu Eisenbach, A. Neustadt, R.Sch.B. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 100 Schulkindern, wird nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienst, von welchen diejenigen, welche zur Unterrichtsertheilung im Zeichnen gut befähigt sind, besondere Berücksichtigung finden, haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre vorgesetzten Kreis Schulvisitaturen bei der Fürstlich Fürstenberg'schen Standesherrschaft durch deren Domänenkanzlei in Donaueschingen zu melden.

Nr. 12,188. Evang. Schuldienst in Rittersbach, A. und R.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 16 Schulkindern.

Nr. 12,611. Evang. Schuldienst in Zieroldshofen, A. Kork, R.Sch.B. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 65 Schulkindern.

Nr. 12,613. Evang. Schuldienst in Langenwinkel, A. Lahr, R.Sch.B. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 40 Schulkindern.

Nr. 12,667. Kath. Schuldienst in Mittelschefflenz, A. und R.Sch.B. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 15 Schulkindern.

Nr. 12,693. Evang. Schuldienst in Unterschefflenz, A. und R.Sch.B. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 110 Schulkindern.

Nr. 12,955. Evang. Schuldienst in Peterzell, A. und R.Sch.B. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 110 Schulkindern.

Nr. 13,184. II. Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule in Ruppenheim, A. Rastatt, R.Sch.B. Baden, III. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 270 Schulkindern.

Nr. 13,270. Evang. Schuldienst in Friedrichsfeld, A. Schwesingen, R.Sch.B. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 70 Schulkindern.

Nr. 13,314. Evang. Schuldienst in Weisbach, A. Eberbach, R.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 45 Schulkindern.

Nr. 13,356. An der neuerrichteten gemischten Volksschule in Lörrach, R.Sch.B. Lörrach, eine durch einen kath. Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle, IV. Klasse, freie Wohnung bezw. Miethszinsentschädigung, gesetzl. Schulgeld von etwa 720 Schulkindern.

Nr. 13,497. Die Hauptlehrerstelle für die Klasse mit erweitertem Unterricht an der kath. Volksschule in Pfullendorf, R.Sch.B. Konstanz, mit einem festen Gehalt von jährlich 900 fl., vorzugsweise mit einem Lehrer zu besetzen, der Unterricht im Zeichnen und in den Anfangsgründen der französischen Sprache zu ertheilen vermag.

Nr. 13,821. Kath. Schuldienst zu Hohenwarth, A. Pforzheim, R.Sch.B. Karlsruhe, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 50 Schulkindern.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitationen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitationen zu melden.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

der evang. Hauptlehrer Christoph Roswaag in Friedrichsfeld am 20. Mai d. J.;

der pens. kath. Hauptlehrer J. Georg Förger in Dundenheim am 14. Juni d. J.;

der pens. evang. Hauptlehrer J. Jakob Bronner in Schallstadt am 24. Juni d. J.;

die kath. Hauptlehrer Joh. Joseph Wachter in Salem und

Johann Schäufele in Stetten am 30. Juni d. J.;

der pens. kath. Hauptlehrer Hilarius Westermann in Muggensturm am 1. Juli d. J.

Berichtigung.

Nr. 12,076. Das Ausschreiben des kath. Schuldienstes zu Niedern, A. Bonndorf, im Schulverordnungsblatt vom 12. Juni d. J. Nr. VII. Seite 95 wird dahin berichtigt, daß die Bewerber sich durch ihre vorgesetzten Kreis Schulvisitationen bei der Fürstlich Fürstenberg'schen Standes- und Patronats Herrschaft durch deren Domänenkanzlei in Donaueschingen zu melden haben. Zugleich wird bemerkt, daß das Schulgeld auf jährlich 1 fl. 20 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, und die Anmeldefrist um 3 Wochen verlängert wird.

Nr. 13,677. In Nr. IX. des Verordnungsblattes vom 9. Juli d. J. Seite 184 unter Nr. 11,530 soll es statt „dem Unterlehrer Ludwig Raab“ heißen „dem Unterlehrer Ludwig Staab.“

Redigirt vom Secretariat Großh. Oberschulraths. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.